

## Region 3, Vorjurierung für das REGIONALE FESTIVAL, vom 11.2. 2012

Von Charly Schmid

Die Jurierung des swissmovie-Festivals der Region 3 ist bereits wieder Geschichte. Die 29 Filme wurden bis auf 2 Ausnahmen ohne Probleme vorgeführt. Bei 2 Filmen gab es kurze Aussetzer. Die Bildqualität der gezeigten Werke war durchaus bemerkenswert, was ich auf die neue und perfekte Einstellung des Beamers durch Bernhard zurückführe.

Die Jurierung fand in einer angenehmen Atmosphäre statt. Da sich die Juroren schon bald einpendelten, gab es am Schluss praktisch keine grosse Diskussion. Die einzelnen Kategorien waren bereits durch die vergebenen Punkte und die daraus resultierenden Unterschiede klar abgegrenzt.

Aus der sich ergebenden Rangliste stellte Juryobmann Michel Juillerat fest, dass die ersten 11 Filme eine Gesamtlaufzeit von 85 Minuten und 15 Sekunden ergaben. Dies bedeutet für alle Filme eine Zulassung für das **swiss.movie**-Festival in Olten. Da gemäss Vorgabe **swiss.movie** nur gerade mal 10 Medaillen (Regel: 30% der eingereichten Filme, Red.) vergeben werden können (von 29 Filmen), wäre der 11. Film leer ausgegangen. Michel konnte davon überzeugt werden, dass dies eine ganz schlechte Idee wäre. So konnte er bzw. **swiss.movie** eine weitere Medaille zur Verfügung stellen.

Der Spezialpreis wurde auf Antrag der Jurorin Catherine Müller einem hoffnungsvollen Jungfilmer zugesprochen, der sich nicht in die Reihen der Medaillengewinner einordnen lässt. Wir konnten dann die Jurierung um 18:30 Uhr beenden und uns sogar noch ein Feierabendbier genehmigen. Dank ausgezeichneter Organisation unter Mithilfe von Arthur Rüegg (Rechnungsbüro war eine grosse Hilfe), Walter Durrer (am Klavier - sprich Videotape) und Peter Fasolin (das Licht) war es ein gelungener Tag.

12. Februar 2012

